

I N F O R M A T I O N

zum Pressegespräch

mit

Bundesminister Dr. Martin Kocher,

Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer,

und

Heimleiter Mag. Mario Auinger

am

Freitag, 30. September 2022

zum

**Besuch von BM Kocher im Pflegeheim Sonnenhof &
Ausblick auf die nächsten Schritte bei
der Umsetzung der Pflegelehre**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

„Mit der Pflegelehre schaffen wir als Bundesregierung unter Federführung meines Ressorts ein **neues Lehrmodul**, das **spezifisch auf Lehrausbildungen im Pflegebereich ausgerichtet** ist. Derzeit kann man im Pflegebereich noch keine Lehrausbildung absolvieren, wodurch viel qualifikatorisches Potential vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen verloren geht. Mit der Pflegelehre zielen wir also darauf ab, **noch mehr Ausbildungspotential sowie -plätze im Pflegesektor zu schaffen.**“

Arbeits- & Wirtschaftsminister Dr. Martin Kocher

„Unser Ziel ist es, ein **Altern in Würde sicherzustellen**. Zentrales Thema dafür ist es, **junge Menschen zu begeistern**, dass sie in den **Pflegeberuf** einsteigen. Mit der **Pflegelehre gelingt uns das niederschwellig** und bereits in **jungen Jahren**. In der **Schweiz ist die Pflegelehre bereits der drittb Liebteste Lehrberuf**, mit 4.500 Lehrlingen pro Jahr und das soll **unser Vorbild** sein. Wir sind bereits ein Vorreiter-Land, was Ausbildungen für junge Menschen betrifft. Wir **werden uns deshalb auch im Bereich der Langzeitpflege für die Pflegelehre stark machen und auch als Pilotland bewerben.**

Sozial-Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

„In der Praxis beschäftigt uns die **Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Die **neue Ausbildungsform** muss mit **klaren Richtlinien** umgesetzt werden. Einerseits für die Lehrlinge, aber auch für die Ausbilderinnen und Ausbilder. Es braucht **viel Sensibilität**, aber die Pflegelehre ist eine **gute Initiative** und eine **weitere Chance**, um den **Mangel an Pflegekräften zu lindern.**“

Mag. Mario Auinger, Heimleiter Pflegeheim Sonnenhof

Neue Pflegelehre startet als Pilotprojekt im Herbst 2023: Oberösterreichs Langzeitpflege steht für Pilot bereit!

Pflegelehre als Teil der Bundes-Pflegereform

Die Bundesregierung hat im Rahmen der Pflegereform zwei Maßnahmen im Kampf gegen den aktuell hohen Personalmangel ins Leben gerufen:

- die Einführung einer **Pflegelehre**
- das **Pflegestipendium** für Menschen, die eine Pflegeausbildung absolvieren. Damit werden bundesweit **1.000 zusätzliche Ausbildungsplätze** im Pflegebereich geschaffen.

Mit der **Pflegelehre** schafft der Bund eine neuartige Form der Pflegeausbildung. Die **Bundesländer** haben die **Möglichkeit, sich am Pilotprojekt Pflegelehre zu beteiligen**.

Der Lehrberuf wird vorerst **pilotmäßig im Herbst 2023 als Ausbildungsversuch eingerichtet** und sieben Jahre nach Inkrafttreten **wissenschaftlich evaluiert**.

*„Wir sind ein Vorreiter-Land, wenn es um Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen. In der **Langzeitpflege stehen wir für diesen Pilot bereit** und werden uns darum **bewerben**“,* so Sozial-Landesrat Hattmannsdorfer.

Garantiertes Lehrlingseinkommen für Pflege-Lehrlinge & Förderungen für Ausbildungsbetriebe

Der Vorteil der Lehre ist unter anderem, dass die Auszubildenden im Gegensatz zur schulischen Ausbildung **ab dem ersten Tag ein garantiertes Lehrlingseinkommen** bekommen.

Lehrlinge im 4. Lehrjahr bekommen dazu ein **Mindesteinkommen von € 1.500 pro Monat** zur finanziellen Absicherung und Attraktivierung der Lehrausbildung.

Ausbildungsbetriebe, die die Pflegelehre anbieten – dazu zählen unter anderem Pflegeeinrichtungen und Pflegeheime – erhalten die **betriebliche Lehrstellenförderung**, wie das auch bei jeder anderen Lehrausbildung üblich ist.

Studie zeigt für Oberösterreich: Pflege ist für ein Viertel der Jugendlichen ein attraktiver Job!

Das Sozialressort des Landes befürwortet die Einführung einer Pflegelehre. Eine Studie im Auftrag des Landes und der Soziales Netzwerk GmbH hat erst kürzlich gezeigt, dass man junge Menschen für den Pflegeberuf gewinnen kann: Für **mehr als ein Viertel** ist ein Pflegeberuf in der Altenarbeit **zumindest sehr bzw. eher attraktiv (27%)**. Rund **ein Viertel der Jugendlichen** hat **grundsätzliches Interesse am Pflegeberuf** (23% mit Noten 5-7 auf siebenteiliger Skala).

Das entspricht einem **Fachkräfte-Potenzial** im weitesten Sinne **von rund 44.000 Personen** in Oberösterreich. Der Aspekt "dass man in seinem Beruf **Gutes tut und anderen hilft**" wird von 72 Prozent der Interessierten sehr stark mit dem Pflegeberuf verbunden. Dahinter landen in der Kategorie "sehr stark": "dass man einen **guten persönlichen Kontakt zu anderen Menschen** hat" mit 71 Prozent und "dass der **Arbeitsplatz sicher** ist" mit 68 Prozent.

„Schweizer Modell“ mit zwei Ausbildungsmodulen soll umgesetzt werden mit einer 3-jährigen und einer 4-jährigen Lehre

Die Pflegelehre ist ein Projekt, dessen praktische Umsetzung nur in Kooperation zwischen Bund und Bundesländern möglich ist. Die Ausbildungsinhalte der Pflegelehre werden im Rahmen des neuen Lehrmoduls vom Arbeits- & Wirtschaftsministerium im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Gesundheit per Verordnung festgelegt. Die Pflegelehre soll neben den Berufsbildern der Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes **auch die Sozialbetreuungsberufe der Länder** umfassen.

Das **Beispiel Schweiz** zeigt vor, wie es gehen kann: Dort ist der Lehrberuf seit langem ein Erfolgsmodell: Etwa **4.500 junge Menschen werden dort jährlich ausgebildet**. Es handelt sich um die **drittbeliebteste Lehre** in der Schweiz. Dort wurde bereits 2004 das Berufsbildungsgesetz geändert und eine eigene betriebliche Ausbildung in der Pflege eingeführt.

Der weitere Fahrplan des Bundes

- Die **Pflegelehre** wird wie bereits erwähnt **ab Herbst 2023 gestartet**. Die Vorbereitungen dafür laufen aber jetzt schon auf Hochtouren.
- Die **Lerninhalte** für die Lehrausbildung Pflegelehre wurden bereits in **Expertenworkshops unter der Leitung des ibw** (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft) erarbeitet und befinden sich aktuell in Abstimmung mit dem Sozialministerium und den Sozialpartnern.
- Der Bundesminister geht davon aus, dass die **Pflegelehre als Ausbildungsverordnung noch vor Weihnachten in Begutachtung geschickt werden kann**, damit sie mit **Anfang Juli im Parlament beschlossen, in Kraft treten** und mit Herbst **2023 starten** kann.